



Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft,  
 liebe Anwender energetischer Therapieverfahren,  
 liebe interessierte Leser!

## Der unablässige Streit um Wissenschaftlichkeit

Ist Medizin Wissenschaft oder Kunst? | Dr. Bodo Köhler

*Es überrascht immer wieder, wie passiv sich die Patienten gegen immer stärkere Restriktionen verhalten, die unserem Medizinsystem auferlegt werden. Es überrascht umso mehr, dass die zugrundeliegenden Richtlinien in der Regel von Bürokraten, also Laien, „erarbeitet“ werden, die ein völlig überholtes, altertümliches Denkmodell für ihre Entscheidungen heranziehen. Das bezieht sich nicht nur auf die Zulassung von Medikamenten und deren Erstattung durch die Kassen, sondern auch auf Behandlungsmethoden, mit oder ohne Geräte.*

Wieso sieht die Bevölkerung tatenlos zu, dass seit Jahrzehnten sukzessive immer mehr erprobte Mittel vom Markt verschwinden? Was veranlasst einen leidenden Patienten, sich der Gewalt inhumaner, rein profitorientierter Interessen widerstandslos zu beugen? Ist es reine Hilflosigkeit oder nur Feigheit? Was sich nicht nur europa- sondern auch weltweit abspielt, ist ein Skandal unfassbarer Größenordnung!

*Die Vorgehensweise in der „Gesundheitspolitik entspricht einer Diktatur und folgt keinesfalls demokratischen Regeln.*

Erinnern wir uns: Jahrzehntlang wurde die Akupunktur als unwirksam diskriminiert und als angebliche lukrative Geldquelle der Ärzte in Misskredit gezogen. Nun ist es schon wieder einige Jahre her, seit sie ihre volle Anerkennung gefunden hat und eine Kassenleistung geworden ist.

Ähnliches muss die Homöopathie immer noch erdulden, obwohl der wissenschaftliche (!) Nachweis ihrer Wirksamkeit

längst erbracht wurde. Es liegen nicht nur genügend Studien vor, sondern neben dem wissenschaftlichen Erklärungsmodell auch genügend Experimente, die den Informationsgehalt der homöopathischen Mittel nachweisen konnten.

Daran lässt sich eines sehr deutlich erkennen: Die Verantwortlichen sind an der Wahrheitsfindung in keiner Weise interessiert, sondern betreiben eine Politik der Desinformation, die an mittelalterliche Praktiken der Ketzerei erinnert.

Letztes Jahr gab es großen Wirbel um die Homöopathie, weil dadurch angeblich Kinder gestorben wären. Wie soll das gehen, wenn es sich dabei nur um eine völlig unwirksame Placebo-Methode handelt, was ihr immer wieder unterstellt wird?

*Was kann der Grund dafür sein, dass wirksame und kostengünstige Heilverfahren nicht nur abgelehnt, sondern deren Vertreter auch noch diffamiert werden?*

Heutzutage sind selbst starke Schmerzmittel frei verkäuflich, obwohl längst nachgewiesen wurde, dass manche davon schwere Leberschäden hervorrufen können. Nebenwirkungen werden also billiger in Kauf genommen? Wer trägt eigentlich dafür die Verantwortung? Die Hersteller weisen pflichtgemäß auf mögliche Folgeschäden hin. Wer entscheidet also dann, ob Medikamente ohne ärztliche Kontrolle frei verfügbar sind (noch dazu bei nicht zu vermeidender Falschanwendung), die Schäden beim Patienten verursachen können?

Und wie steht es mit dem Grundgesetz § 1, der Nichtantastbarkeit der Persönlichkeit?

Kennen Sie die Internetplattform Psiram? Falls nicht, da sollten Sie einmal reinschauen. Diese Häme-Webseite tritt in betrügerischer Weise im Design von Wikipedia auf, um sich einen seriösen Anstrich zu verleihen. Schon das zeigt den „Wahrheits“charakter. Dort tummeln sich die übelsten „Kritiker“, besser gesagt Ignoranten – und zwar völlig anonym! Sie verspotten so ziemlich alle kreativen Wissenschaftler, also Menschen, die sich mehr **Wissen verschafft** haben und über den Tellerrand, des sich selbst begrenzenden Mainstreams hinausblicken. Wundern Sie sich nicht. Sie werden viele bekannte Namen dort finden, unter anderem Nikola Tesla.

Jeder Fake im Internet wird heute geahndet und muss gelöscht werden – Psiram nicht. Das läuft unter freier Meinungsäußerung. Persönliche Diffamierung wird also geduldet! Was sind das für Menschen, die mit ihrer Häme das Grundrecht auf Unantastbarkeit der Persönlichkeit gnadenlos verletzen? Welche primitiven niveaulosen Geister tummeln sich in Wissenschaftskreisen?

*Leider ist das genau der Zeitgeist, den wir in unserer „aufgeklärten“ Gesellschaft täglich erfahren müssen. Und genau aus diesem menschenverachtenden Denken heraus werden die Richtlinien verfasst, mit denen die Medizin „bereinigt“ werden soll.*

Wo ist in der Medizin die Demokratie geblieben, die Meinungs- und Therapiefreiheit?

Es ist zwar richtig: Bücher wurden noch nicht öffentlich verbrannt, dafür aber in den Köpfen der Menschen! Das geht ganz einfach, indem abweichende Meinungen durch „wissenschaftliche“ Gendarstel-

## Werden auch Sie Mitglied der Internationalen Ärztegesellschaft für Biophysikalische Informations-Therapie e. V.

### Entstehung

Gründung der Gesellschaft am 18.3.1980 in Freudenstadt als „MORA-Ärztegesellschaft“. Umbenennung 1987 in „Bioresonanz-Ärztegesellschaft“. Erneute Namensänderung 1995 in die heutige Bezeichnung, abgekürzt „BIT-Ärztegesellschaft“.

### Die Gesellschaft

Es handelt sich um einen gemeinnützigen, ideologisch- und firmenunabhängigen Verein für alle Anwender der verschiedensten biophysikalischen Therapieformen unterschiedlicher Gerätehersteller und den sich aus dieser Arbeit ergebenden Diagnoseverfahren. Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der biophysikalischen Informationsverarbeitung im menschlichen Organismus zu fördern. Sie möchte all jene Ärzte auf internationaler Ebene zusammenbringen, die sich mit dieser Therapieform beschäftigen.

### Die Aktivitäten

Die BIT-Ärztegesellschaft veranstaltet jährlich einen Gemeinschaftskongress mit DAEMBE und weiteren Gesellschaften zum Erfahrungsaustausch für ihre Anwender. International bekannte Wissenschaftler halten Vorträge u.a. über die physikalischen Grundlagen und geben so die wissenschaftliche Basis. Anlässlich der Medizinischen Woche Baden-Baden werden regelmäßig Tagungen veranstaltet. In mehrtägigen Seminaren wird nach einem festgelegten Ausbildungsplan das notwendige Wissen als Gesamtkonzept im Sinne der Lebenskonformen Medizin (LKM) vermittelt. Nach zwei Jahren Ausbildung kann das Zertifikat für den „Experten der BIT“ durch eine Prüfung erworben werden.

Sekretariat BIT-Ärztegesellschaft  
Wilhelmstraße 10  
D-79098 Freiburg  
Fax: 0800 / 0005516  
bit-aerzte@t-online.de  
www.bit-org.de

lungen abgewertet und lächerlich gemacht werden. Dafür gibt es ja heute das Internet (s. Psiram).

In Deutschland merken wir die zunehmenden Einschränkungen erst dann, wenn wir selbst an der Reihe sind. Aber es sind genügend Menschen davon betroffen! Denken wir nur an die Hetzjagd gegen Dr. med. Ryke Geerd Hamer (†). Durch die moderne Hirnforschung mit ihren Möglichkeiten, den Ablauf der Informationsverarbeitung im Gehirn sichtbar zu machen, konnten schon einige seiner Thesen bestätigt werden. Welchen Einfluss die Psyche hat und dass chronische Erkrankungen nur ein Spiegelbild seelischer Konflikte sind, kristallisiert sich in der Forschung immer mehr heraus.

Warum wurde Hamer eigentlich verfolgt? Weil er unter anderem einem Kind die Qualen der zwangsverordneten Chemotherapie ersparen wollte. Wer sagt denn, dass diese genutzt hätte? Woher nimmt ein schulmedizinischer Professor die Gewissheit, dass nur seine Therapie helfen könnte und die anderen nicht (die er gar nicht kennt!) – weil er sich an die Lei(d)tlinien hält? Woher nimmt er eigentlich die Kenntnis und das Urteilsvermögen über andere Therapieformen, wenn er sich nie damit beschäftigt, geschweige denn eigene Erfahrung vorweisen kann? Und warum bricht er gnadenlos den Eid des Hippokrates: „Nihil nocere - niemals schaden“?

Wie sieht es mit der geplanten Impfpflicht aus? Kann es überhaupt verantwortet werden, einem Kind acht lebende (!) Viren gleichzeitig zu „verpassen“, noch bevor es ein Jahr alt ist? Erst dann wäre bei einem „normal“ geborenen Säugling das Immunsystem voll entwickelt. Bei Kaiserschnittkindern dauert es sogar noch länger. Haben Sie schon einmal ein Kind erlebt, dass acht Kinderkrankheiten gleichzeitig durchmacht? Das allein ist schon der Wahnsinn, von den Belastungen durch Quecksilber und Aluminium ganz zu schweigen.

Schlimm ist aber auch, dass die auftretenden Impfschäden verschwiegen werden. Wer das Thema offen anspricht, wird als Impfgegner und Ignorant gegenüber diesem „Segen“ für die Kinder diffamiert.

Aber es geht mir gar nicht um Impfungen als solche, sondern um den falschen Zeitpunkt und die extrem belastende Über-

impfung bei falscher Anwendung! Auch die Art der Applikation wirft Fragen auf. Wieso wird das Serum in einen Muskel gespritzt, von wo es sofort ins Blut geht und sich die Viren im Körper ausbreiten können, ohne den notwendigen Erstkontakt mit dem Lymphsystem? Der normale Infektionsweg geht über Tröpfchen, die sofort das Immunsystem im Rachenraum (Waldeyer'scher Ring) aktivieren. Warum werden keine Sprays entwickelt, die gleich mehrere Probleme lösen könnten, unter anderem auch die Angst vor dem Stich mit der Spritze?

Was bedeuten „Lei(d)tlinien“ im Endeffekt, und auf welchen Voraussetzungen basieren diese bindenden (!) Vorschriften?

*Alle Menschen sind gleich. Jede Krankheit basiert bei jedem Patienten auf der gleichen Ursache, egal ob Mann oder Frau, jung oder alt. Das gleiche Mittel zur Bekämpfung dieser Ursache hilft allen Patienten gleichermaßen.*

Wer das zur Grundlage der Medizin macht, wäre doch lieber Maschinenbauer geworden, denn dort trifft es tatsächlich zu. Das ist das linear-kausale Denken, dem sich unsere „Natur“wissenschaft unterworfen hat. Das Problem ist nur, Leben geschieht anders! **Lebende Organismen sind komplex vernetzte, informationsverarbeitende Systeme.** Um sie diagnostisch erfassen zu können, bedarf es anderer Methoden als statistische Untersuchungen. Diese müssen in der Lage sein, das **Verhalten des Organismus auf Reize** abzubilden, und zwar in Echtzeit. Das heißt, der Organismus wird nicht wie eine Maschine in zusammenhanglose Teile zerlegt, sondern als Ganzes, als funktionierende Einheit erfasst. Es gibt auch nur eine Gesundheit, die gestört sein kann.

„Medizin ist und bleibt eine Kunst!“ Dieses Zitat stammt von Prof. August Bier, der an der Universität in Berlin um die Jahrhundertwende tätig war, sowohl als Hochschullehrer als auch Chirurg. Er hatte sich außerdem in der Forstwirtschaft einen Namen gemacht und schwächelnde Monokulturen in Mischwälder verwandelt, weil er geprägt durch Heraklit ein tiefverwurzeltes, ganzheitliches Gedankengut hatte.

Kunst bedient sich der rechten Hirnhälfte, mit der wir uns einen Überblick über Fak-

ten verschaffen und zu einem Gesamturteil kommen. Genau das macht den guten Arzt aus, nicht das lineare Sammeln von Einzelbefunden: Vom Ganzen auf das Detail schließen, nicht umgekehrt. Dazu sind nur wenige diagnostische Verfahren in der Lage.

Die immens teuren NLS-Scanner mit ihren beeindruckenden Bildern können das allerdings nicht! Sie basieren auf Zufallsgeneratoren und machen Moment-„Aufnahmen“, wie in der Schulmedizin üblich, und sie unterteilen den Organismus ebenfalls unerlaubterweise in Einzelbestandteile. Es fehlt ihnen das **allgemeingültige Bezugssystem – der Zellstoffwechsel**. Sie sind deshalb für eine lebenskonforme Medizin völlig ungeeignet. Was wir brauchen sind Verlaufsbeobachtungen, zumindest für einige Minuten, und zwar jeweils in Ruhe sowie unter Stress. Das kann zum Beispiel die heutige Decoder-Diagnostik leisten, weiterhin die Thermografie, oder das seit Jahren bewährte ZMR-Gerät. Neuerdings ist dieses Verfahren auch im neuen MORAnova integriert, wobei nicht nur das Anpassungsverhalten und damit die Regulation analog abgelesen werden kann, sondern auch die Interaktion mit der Psyche. Und das alles zu fairen Preisen.

Oben hatte ich darauf hingewiesen, dass Messungen sowohl in Ruhe, als auch unter Belastung erfolgen sollten. Warum ist das so? Eine Blutzuckermessung ist erst dann aussagekräftig, wenn ein Profil über zwei Stunden erstellt wird – und zwar immer gemeinsam mit dem Insulinwert. Erst dann kann ein latenter Diabetes und gleichzeitig die noch mögliche Kompensation des Zustandes erkannt werden. Das ist sehr wichtig, weil es nicht nur bei Diabetes, sondern auch bei einigen anderen Erkrankungen „schlafende Hunde“ gibt, die erst geweckt werden müssen.

Die Neigung zu einem Herzinfarkt lässt sich selten im Ruhe-EKG erkennen, selbst

dann nicht, wenn er kurz bevorsteht. Aber im Belastung-EKG wäre die Gefahr sichtbar.

Auf wesentlich elegantere Weise wird es bei einer HRV-Messung (Herzraten-Variabilitätsmessung) deutlich. Es erfolgt dabei keine, unter Umständen kritische Anstrengung für den Patienten.

Von den hier genannten Diagnose-Methoden sind nur die Blutzuckerkontrolle und das EKG anerkannt. Fast mit einer Selbstverständlichkeit müssen die Patienten für alle Verfahren, die den Menschen als Ganzes erfassen, aus eigener Tasche bezahlen.

Das ist aber noch nicht das ganze Übel. Im letzten Jahr wurden von der EU die Zulassungsbestimmungen für die medizinischen Geräte drastisch verschärft, natürlich nur zur „Sicherheit“ der Patienten. Als Folge davon werden in kürzester Zeit immer mehr von diesen besonders effizienten Diagnoseverfahren, aber auch Therapiemethoden verschwinden, weil die dazu notwendigen Geräte nicht mehr in den Verkehr gebracht werden dürfen.

*Warum lassen wir uns diese ständige Gängelung durch die EU-Bürokraten weiterhin gefallen, statt endlich Kante zu zeigen?*

Es geht um den elektronischen Fortschritt in der Medizin, basierend auf der Quantenphysik (wie jede Elektronik), der seit Tesla immer mehr Einzug in die Medizin gefunden hat und zu sehr hilfreichen Entwicklungen geführt hat.

Warum sollen wir das alles aufgeben? Ist es so gefährlich, dass es abgeschafft werden muss, oder gefährden wir damit den milliardenschweren Pharmamarkt? Worum geht es also wirklich – um das Wohl der Patienten?

Können wir etwas tun? Sollen wir etwas tun? Ja wir müssen – ich, Sie, wir alle! Denn mit der schweigenden Mehrheit lässt sich alles machen. Das sehen wir an

den EU-Richtlinien. Freiheit muss man leben, sonst geht sie verloren.

Wozu haben wir unsere Medien? Leserbriefe sind ein sehr gutes Mittel, um auf Probleme aufmerksam zu machen. Wenn Ihnen etwas an der Therapiefreiheit liegt, wenden Sie sich an den Abgeordneten Ihres Wahlbezirks. Reden Sie mit ihm. Vielleicht macht er Ihre Sorgen zum Inhalt seines nächsten Wahlkampfes!

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Ihr

Dr. Bodo Köhler  
- Internist -  
1. Vorsitzender

## Dr. med. Bodo Köhler

Dr. Köhler ist Facharzt für Innere Medizin mit den Zusatzausbildungen in Naturheilverfahren, Homöopathie, Neuraltherapie und Chirotherapie. Seit 1981 beschäftigt er sich mit bioenergetischen Therapiemethoden und deren Anwendung in der Praxis ebenso wie mit der Forschung und Lehre. Er ist Präsident der BIT-Ärztegesellschaft, Autor zahlreicher Fachbücher und Begründer der „Lebenskonformen Medizin“. Daneben leitet er beim NATUM e. V. die Arbeitsgruppe „Stoffwechselforschung“.

**Kontakt:**  
bit-aerzte@t-online.de

Viele weitere interessante Informationen rund um die B.I.T. Ärztegesellschaft e. V. finden Sie unter:

**[www.bit-org.de](http://www.bit-org.de)**